

Ressort: Politik

Robbe empört über iranische Agententätigkeit in Deutschland

Berlin, 17.01.2018, 20:58 Uhr

GDN - Reinhold Robbe (SPD), ehemaliger Präsident der Deutsch-Israelischen Gesellschaft, ist über den Umfang der iranischen Agententätigkeit in Deutschland empört. "Die Aktivitäten gehören mit zur Spitze dessen, was ausländische Staaten hier an Spionage und an Agententätigkeit treiben", sagte Robbe am Mittwoch dem Deutschlandfunk.

Am Dienstag hatte es Durchsuchungen gegen zehn mutmaßliche iranische Agenten gegeben. Zuvor wurde berichtet, dass ein pakistanischer Spion, vermutlich im Auftrag des Irans, Robbe ausspioniert hatte. Hintergrund der Razzia sei wahrscheinlich gewesen, dass die Agententätigkeiten sich nicht nur gegen Sachen, sondern auch gegen Menschen richten, so der SPD-Politiker. "Ich war der erste, die erste Person praktisch mit einem politischen Hintergrund, die ausgespäht wurde mit dem Hintergrund, dass man mir nach meiner Gesundheit und nach meinem Leben trachtete." Das sei eine "neue Qualität" der Spionagetätigkeit. "Wenn sie nicht entdeckt worden wären, mag ich mir nicht ausdenken, was dann am Ende als Ergebnis, sage ich jetzt mal, gestanden hätte", so Robbe.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-100762/robbe-empoert-ueber-iranische-agententaetigkeit-in-deutschland.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com